## Neuzugänge

## David Studer -2. Sekretär

David kennt man bei den Stadtschützen Bern. Ist er doch seit 2011 Mitglied und sicherlich dem ein oder anderen beim Training mit dem Gewehr oder der Pistole schon einmal über den Weg gelaufen.

Geboren am 15.12.1982 in Bern, absolvierte er mit 16 Jahren bereits seinen ersten Jungschützenkurs in Hinterkappelen. Dies sollte ein wahrhaft prägendes Erlebnis für David werden. «Zu dieser Zeit wurde den Jungschützen die Waffe inkl. Verschluss noch mit nach Hause gegeben.» erzählt David. «Der Jungschützenleiter wies uns eindringlich darauf hin, dass er keinerlei Faxen mit Waffen dulde. Sollte ihm zu Ohren kommen, dass jemand Unfug mit der Waffe treibe, würde er diese gleichentags persönlich beim Jungschützen einziehen und den Fehlbaren vom Kurs ausschliessen.» fügt er schmunzelnd hinzu. Und tatsächlich, gemäss David, gab es - Dank der klaren Botschaft des Jungschützenleiters - keinerlei Vorfälle. Wen wundert's.

Nach erfolgreich abgeschlossener kaufmännischer Lehre im 2003 erfolgte dann im Jahr 2007 der Abschluss der Berufsmatura Wirtschaft an der WKS in Bern. Zwischen 2007 und 2012 war David hierauf für die Berner Kantonalbank tätig, bevor er schliesslich mit dem Bachelor of Science

in Business Administration sein Studium an der HEG in Fribourg und einer weiteren akademischen Qualifikation, dem Master of Science in Business Administration. den David an der Fachhochschule Bern im 2013 abschloss, bei der Swisscom anheuerte. Nach diversen Stationen hat David schliesslich die perfekte Kombination seiner zwei beruflichen Standbeine - IT und Banking - gefunden. So ist er derzeit beim IT und Consulting Ableger des indischen Tata Konzerns - Tata Consultancy Services Switzerland - in Zürich angestellt. David arbeitet hier als Business Development Manager BFS (Banking & Financial Services). Wir heissen David herzlich willkommen und wünschen ihm alles gute in der neuen Rolle!

## Philippe Page -Chef Kommunikation

Der Nachname Page ist kein Unbekannter bei den Stadtschützen Bern. Denn schon Vater, Daniel Page, ist Mitglied unserer Gesellschaft. Nun folgt die 2te Generation Page der ersten in die Gesellschaft nach: Sohn Philippe seines Zeichens Berner durch und durch.

Geboren am 13.01.1989 in Bern, Primarschule Wankdorf, Gymnasium Feusi Bern, Studium der Betriebswirtschaft an der Universität Bern. Merci, Philippe. Keine weiteren Fragen mehr. Der Betriebsökonom und



David Studer



Philippe Page

PR-Fachmann mit eidg. Fachausweis ist Geschäftsführer der Familien-Kommunikationsagentur PAGE-UP und versorgt seine Kunden mit zündenden Ideen in den Bereichen Kommunikation, Werbung, Public Relations, Events oder Messen. Das Kommunikationstalent attestierten Lehrer Philippe bereits früh im Laufe seiner Schullaufbahn. So liest man in Philippes Beurteilungen, dass «Philippe die Gabe besässe, neue Informationen sehr schnell zu verarbeiten und wiederzugeben. Durch die schnelle Aufnahme, leide teilweise jedoch die Aufmerksamkeit im Unterricht, was zu tieferen Gesprächen mit Mitschülern führe.»

Philippe selbst sieht sich als «als hilfsbereiter, ehrgeiziger Teamspieler, dem es unwichtig ist, wer das matchentscheidende Tor schiesst und der das Endergebnis als belangvoller betrachtet.» Zeugnis dessen sind seine zahlreichen ehrenamtlichen Engagements. Diese reichen vom ehemaligen Aktiven-Commissionsmitglied der Studentenverbindung Zofingia Bern über sein früheres Vorstandsmandat in der Jungen Wirtschaftskammer Bern bis hin zum Präsidenten des Fussballclubs Wyler Bern.

Die vielen spannenden Erfahrungen, die Philippe dank seines aktiven Lebens bereits sammeln durfte, scheinen Lust auf neue Herausforderungen zu machen. So tritt Philippe per sofort die Nachfolge des scheidenden Chef Kommunikation, Marc Vassiliou, an. Und damit nicht genug die Fertigstellung der Ausgabe des Stadtschütz 04/2023 ist bereits federführend durch ihn betreut worden. Was für ein Start! Merci Philippe und viel Erfolg in der neuen Rolle!

## Christian Burtolf -Webmaster

Geboren am 8.6.1975 in Schenkon (LU) hatte Christian Burtolf schon früh Kontakt mit dem Schiesssport. Denn sein Vater war im OK des Burgschiessens in Schenkon (LU) und hatte ihm die anerkennende Aufgabe des Hülsensammlers vermittelt. Vielleicht liegt hier auch der Ursprung seiner Freude am Pistolenschiessen.

Als Jungschütze gehörte Christian zu den

Besten in der Wohngemeinde Schenkon, wohlgemerkt mit dem Stgw 57. Doch kam der Knick, schon in jungen Jahren, ausgelöst durch Probleme mit seinen Augen. Dies in Kombination mit dem Wechsel auf das Stgw 90, führten zum rapiden Abfalls der Trefferquote.

Im Alter von 20 Jahren war nun die Ausbildung zum Architekten an der ETH in Zürich in den Fokus gerückt und der Schiesssport war für viele Jahre kein Thema mehr. Die gewohnten Zielübungen aus dem Schlafzimmer in der ländlichen Gemeinde Schenkon waren am neuen Wohnort, Mitten in der Stadt Zürich, nicht gern gesehen.

Nach Abschluss seiner Ausbildung und einigen Jahren Berufserfahrung zog es Christian 2010 nach Bern, um die eigene Firma – Lucet GmbH – zu gründen. Mit der Spezialisierung auf Kunst- und Tageslichtplanung sollten die Berner von nun an erleuchtet werden.

Nach der Übernahme von Pistolen seines Vaters kam Christian 2019 zu den Pistoleros der Stadtschützen Bern. Ernst Stäger meinte beim ersten Training: «Wenn Du treffen willst, musst Du Dir eine andere Pistole zulegen. Die P220 Deines Vaters kannst Du als Knüppel verwenden!» Gesagt, getan und von nun an traf er die Scheibe. Mit Frau und zwei Kindern wohnt Christian Burtolf heute in Zollikofen und arbeitet in der Stadt Bern.

Herzlich Willkommen, Christian! Und viel Erfolg und Freude bei der Bewirtschaftung der neuen digitalen Infrastruktur unserer Gesellschaft!



Christian Burtolf